

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 59 (1947)

**Artikel:** Die Stadt Mellingen im Mittelalter

**Autor:** Rohr, Heinrich

### Inhaltsverzeichnis

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-57899>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	7
<b>Erstes Kapitel: Die Gründung des Marktes und seine Entwicklung bis 1296</b>	9
I. Die vorstädtische Siedlung . . . . .	9
Erste Erwähnung — Kirche — Schiffände — Herrschaft 9	
II. Die Gründung des Marktes . . . . .	10
1. Gründungszeit und Gründer 10 — Mellingen und die Grafen von Kyburg 12	
2. Militärische und wirtschaftliche Aufgaben des Marktes 12 — Möglichkeiten der Entwicklung 13	
III. Die Verfassung des Marktes bis zur Erteilung des Stadtrechts . . . . .	14
Die Marktsiedlung — Der Schultheiß, seine Herkunft und Aufgaben —	
Die Marktsiedler, ihr Zusammenschluß zur politischen Körperschaft mit eigenem Siegel 16 — Übergang an Habsburg 16 — Stellungnahme nach dem Tod König Rudolfs 17 — Stadtrechtserteilung 18	
IV. Topographisches . . . . .	19
Grundriß der Anlage 19 — Tore, Türme, Gesamtfläche 20 — Gruppierung der Hoffäütten — Hoffäüttenzins — Gärten vor der Stadt 21 — Friedkreis und Ehfäde — Hoffäütten ohne Marktrecht 22 — Gräffemür 22 — Jberg 24 — Grundrißplan 27 — Brunnen 28 — Bemerkungen zum Plan 28	
<b>Zweites Kapitel: Die Stadtverfassung seit 1296</b> . . . . .	29
I. Die Mitteilung des Stadtrechts von Winterthur . . . . .	29
Das Winterthurer Stadtrecht 29 — Die Übernahme 30 — Fortbildung 31	
II. Die Entwicklung der Gemeindeorganisation und ihr Aufbau vor der Reformation . . . . .	32
1. Bürger und Gemeinde . . . . .	32
Einzug und Abzug 33 — Pflichten und Rechte 34 — Abzug 35 — Ausburger 36 — Burgrechte 36	
2. Die Bürgerschaft als politische Gemeinde . . . . .	38
Scheidung in Gemeinde und Rat 38 — Ratsherrschaft 39 — Konfessionelle Spaltung 39 — Versammlungen 39 — Kein Patriziat 39	
3. Die Ämter . . . . .	40
Schultheiß 40 — Gemeindewahl 41 — Ratswahl — Einsetzung 42	
Aufgaben 43 — Entlohnung — Weitere Ämter 44 — Ungelter 45	
— Stadtschreiber 45	
4. Die Räte . . . . .	47
a) Der kleine Rat . . . . .	47
Erste Erwähnung 47 — Seine Aufgaben 48	
b) Der große Rat . . . . .	49
Ursprung — Aufgaben 49	

5. Das Stadtgericht . . . . .	51
Kompetenzen 51 — Appellation und Evokation 53 — Zusammensetzung 54 — Fristen 55 — Frevelgericht — Landtag — Gerichtsstätte 55 — Besoldung 55	
6. Polizei und Wohlfahrtspflege . . . . .	56
Weibel 56 — Wächter — Zoller — Fächter, Brotschauer, Fleischschäfer, Ungelter, Eglischauer 57 — Feuerwehr 58 — Straßenpolizei 58 — Brunnen 59 — Badstube 59 — Siechenhaus 60 — Sittenpolizei 61	
7. Wehrorganisation . . . . .	62
a) Innerhalb der Stadt . . . . .	62
Militärpolitische Lage der Stadt 63 — Wehrhaftigkeit 64	
b) Auszug . . . . .	65
Kontingente in eidgenössischer Zeit 65 — Hauptmann 66 — Besoldung, Bewaffnung	
8. Wappen, Siegel und Banner . . . . .	66
a) Siegel 66	
b) Wappen und Banner 67	
III. Die Gerichtsherrschaften . . . . .	68
1. Der Trostburgtwing . . . . .	68
Besitz- und Rechtsverhältnisse vor 1364, Umfang 69 — Erwerb durch die Stadt — Das Verhältnis zur Stadt 70 — Innere Organisation 71 — Kirchliche Zugehörigkeit 72	
2. Stetten . . . . .	72
Besitzgeschichte — Kauf 1418 73 — Beschränkung der städtischen Rechte und Loskauf 74	
3. Tägerig . . . . .	74
Besitzgeschichte 74 — Kauf 1543 75 — Rechte — Bedeutung der Twingherrschaften 75	
IV. Das Verhältnis zum Stadtherrn und seiner Landesverwaltung . . . . .	76
Stellung des Marktes innerhalb der Kyburgischen, habsburgischen und eidgenössischen Verwaltungsorganisation 76 — Ausdehnung der Autonomie — Die aargauischen Städte und der österreichische Dienstadel 78 — Politische Verselbständigung 79 — Die Eroberung durch Zürich und Luzern 79 — Reichsfreiheit 80 — Verhältnis zu den regierenden Orten 81	
Drittes Kapitel: Der Stadthaushalt . . . . .	84
Einleitung	
A. Die Entwicklung der Verwaltung im Hinblick auf die Staatsverfassung	85
Schultheiß — Ratsherrschaft 86 — Großer Rat — Gemeinde 87 — Der Streit von 1514 88	
B. Der Stadthaushalt um 1500 . . . . .	91
I. Äußere Organisation . . . . .	91

Die drei Hauptkassen — Baumeisteramt und Unterämter — Anstellungsverhältnis der Beamten	91
II. Die städtische Rechnung . . . . .	92
Quellen — Aufgaben des Baumeisters 92 — Der Kasten oder Trog 92 — Die Art der Rechnung 93	
III. Die Einnahmen und Ausgaben . . . . .	94
1. Die Einnahmen	
a) Die Herrschaftssteuer . . . . .	94
Ihre Verpfändung und Auslösung durch die Stadt 94 — Selbstbesteuerung 97	
b) Herrschaftliche Grundzinsen und Gewerbeabgaben . . . . .	97
Hofstätten- und Gartenzinsen 97 — Bankzinsen 98 — Stadtwaage — Stellgeld 99	
c) Das Ungelt . . . . .	99
d) Zölle . . . . .	100
Brückenzoll 100 — Geleit 103 — Seine Verpfändung und Lösung 103 — Streitigkeiten mit Luzern 104	
e) Einkünfte von städtischen Vermögenswerten . . . . .	106
Kernenzinsen und Pfennigzinsen 106	
f) Nutzungen . . . . .	108
Fischchenzen: 1. Reußenfischchenzen 108; 2. Fischchenzen in Nebengewässern 109 — Holznutzungen 112 — Allmenden 114	
g) Unregelmäßige Einkünfte . . . . .	118
Bußgelder 118 — Einzug, Abzug und Burgrecht 120 — Zwangsgelder 120 — Pensionen und Beuteanteile 121	
2. Die Ausgaben . . . . .	122
Löhne 122 — Unterhalt der Bauten 124 — Almosen 125 — Zusammenfassung 125	
Viertes Kapitel Die Bürgerschaft . . . . .	127
I. Ständische Verhältnisse . . . . .	127
1. Die Ministerialen . . . . .	127
2. Die gemeinen Bürger . . . . .	133
Die wichtigsten Geschlechter nach ihrem zeitlichen Auftreten 134 — Namensbildung — Herkunft 135 — Abwanderung 136 — Zusammensetzung der Bürgerschaft 136 — Einwohnerzahl 138 — Vermögensverhältnisse 139 — Juden 140 — Ihre Stellung im allgemeinen — Niederlassungen in Mellingen 141 — Verhältnis zur Stadtherrschaft und zum Kaiser 141 — Wirtschaftliche Tätigkeit 142	
II. Gewerbe, Handel und Verkehr . . . . .	143
Wirtschaftliches Einzugsgebiet 144 — Gewerbe 144 — Mühlen 145 — Kunstgewerbe 146 — Der Wochenmarkt 146 — Getreidehandel 148 — Verkehr im Reußtal 149 — Ostwestroute 150 — Handel 151 — Landwirtschaft 152 — Weinbau 153	

<b>III. Soziale Einrichtungen . . . . .</b>	<b>154</b>
1. Schule . . . . .	154
Erste Erwähnung — Verbindung mit der Kirche 155 — Schulmeister — Studenten aus Mellingen 156	
2. Das Burgerspital . . . . .	159
Stiftung, Ausstattung, Zweck 159 — Zweckentfreindung 160 — Vermögensverwaltung durch den Rat 161 — Pfründen und Pfründner 161 — Spital und Kirche 162	
3. Gesellenstube . . . . .	163
<b>fünftes Kapitel: Die Kirche . . . . .</b>	<b>164</b>
I. Die Pfarrkirche, ihre Entstehung und Einbeziehung in den Markt . . . . .	164
Entstehung 164 — Übergang an das Kloster Schännis — An den Marktherrn 166	
II. Die Entwicklung des Patronats . . . . .	167
1. Die Pfarrwahl . . . . .	167
2. Einkünfte und Vermögen der Kirche . . . . .	169
Verwaltung des Kirchenvermögens durch den Stadtrat 170 — Kirchenpfleger 170 — Besoldung des Pfarrers 171	
III. Mellingen und die Gesamtkirche . . . . .	172
Bistum, Dekanat, Kapitel 172 — Verhältnis der Gemeinde zur Kirche 173 — Spezialprivilegien 173	
<b>IV. Pfarrer und Gemeinde . . . . .</b>	<b>174</b>
Auswahl und Bildung der Geistlichen 174 — Titel — Pflichten und Rechte 174 — 1. Geistliche Gerichte 175; 2. Residenzpflicht und Pfründenkumulation 176	
<b>V. Kaplaneien . . . . .</b>	<b>177</b>
1. Die Frühmehßkaplanei . . . . .	177
2. Die Mittelmehßkaplanei . . . . .	179
3. Die Liebfrauenkaplanei . . . . .	181
4. Die Beinhausepfund . . . . .	181
<b>VI. Kirchliches Leben . . . . .</b>	<b>182</b>
1. Feste und Prozessionen, Stiftungen und Wallfahrten . . . . .	182
2. Orden . . . . .	185
3. Bruderschaften . . . . .	185
4. Zur Baugeschichte der Pfarrkirche . . . . .	186
5. Kapellen . . . . .	187
<b>Anhang: Chronologisches Schultheissenverzeichnis . . . . .</b>	<b>188</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>190</b>
<b>Bilder: Mellingen nach Josua Murer . . . . .</b>	<b>23</b>
Mellingen nach Stumpf . . . . .	25
Mellingen nach Merian . . . . .	16/17
<b>Pläne: Stadtplan . . . . .</b>	<b>27</b>
Plan der Straßen und Gerichtsherrschaften . . . . .	77